

Gemeinde Hörbranz Gemeindevertretung

Hörbranz, am 18. September 2007

Protokoll Nr. 20

über die am 12.09.2007 um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Hörbranz stattgefundene öffentliche Gemeindevertretungssitzung, zu der alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß eingeladen wurden.

Anwesend:

Bgm Hehle Karl als Vorsitzender
Vizebgm. Hack Manuela
Zündel Franz Anton
Ing. Boch Wolfgang
Greiter Karin
Berkmann Alfred
Jochum Bernhard
Hefel Ulrike
Rauch Georg
Paul Stefan
Mag. (FH) Flatz Katrin
Mag. (FH) Gorbach Martin
Jeglic Dietmar
Siebmacher Josef
Hagen Christoph
König Wilhelm
Ritsch Alwin
Sinz Engelbert
Vonbank Alois
Ing. Einwallner Reinhold
Fink Lukas
Maier Ursula
Lucny Franz
Tuttner Brigitte

Vertretungen:

Rudi Huber für Matt Veronika
Martin Kohler für Biegger Siegfried
Boch Günter für Hiebeler Günter

Schriftführer:

Achberger Gerhard

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Fraktion SPÖ hat rechtzeitig einen Antrag auf Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes gestellt. Dieser Antrag wird unter TOP 11 behandelt. Auf Antrag des Bürgermeisters wird zusätzlich einstimmig ein Tagesordnungspunkt aufgenommen und wird unter TOP 12 behandelt.

Der verstorbene frühere Gemeindevorstand Kurt Bösch wird mit einer Gedenkminute geehrt.

2. Berichte des Bürgermeisters

Das Jugendbetreuungsteam des Sozialsprengels Leiblachtal und einige Jugendliche berichten über die offene Jugendarbeit, über das Projekt „wake up“ und über die Ergebnisse aus dem Jugendforum.

Im Anschluss berichtet der Bürgermeister über den Austritt von Christoph Hagen aus der Fraktion FPÖ. Weiters berichtet er über die Hochwasserereignisse und die daraus resultierenden Kosten und Vergaben. Ein besonderer Dank für hervorragende Arbeit wird der Feuerwehr und allen beteiligten Personen ausgesprochen. Anfragen zu Verklausungen und zu Präventionsmaßnahmen – Hochwasserschutz werden beantwortet.

In der letzten Gemeindevorstandssitzung wurden unter anderem der Gehsteig an der Uferstraße, die Asphaltierungsarbeiten bei der Fronhoferstraße und der behindertengerechte Zugang beim Arzthaus Ziegelbachstraße vergeben. Weiters wird über die Probebohrungen im Bereich Straußen, über die Vergabe der Architektenleistungen für die Sanierung der Hauptschule, den Autounterstellplatz beim Altersheim und über den neuen Ortsplan berichtet.

3. Nachrückung in die Gemeindevertretung und Nachbesetzung von diversen Ausschüssen

Die Gemeindevahlbehörde hat einstimmig Mag. (FH) Martin Gorbach für Merbod Breier, Lukas Fink für Reinhold Galehr und Wilhelm König für Ulrike Rauch berufen. Werner Rauch hat auf sein Mandat als Ersatzmitglied verzichtet.

Aufgrund der schriftlich eingebrachten Vorschläge der Fraktionen ergeben sich folgende Änderungen in den Ausschüssen:

Bauausschuss:

Obmann	Lukas Fink
Mitglied 1 ÖVP	Zuder Dieter
Ersatz 1 ÖVP	Mag. (FH) Martin Gorbach

Finanzausschuss:

Ersatz 3 FPÖ	Hiebeler Günther
--------------	------------------

Kanal-, Wasser-, Gasausschuss:

Mitglied 5 SPÖ	Lukas Fink
----------------	------------

Kulturausschuss:

Mitglied 3 FPÖ	Strolz Anita
----------------	--------------

Landwirtschaftsausschuss:

Mitglied 5 SPÖ Ing. Einwallner Reinhold

Sanitätsausschuss:

Mitglied 2 ÖVP/ObmStv Dr. Mangold Richard
 Mitglied 5 SPÖ Ing. Einwallner Reinhold
 Ersatz 1 ÖVP Mag. (FH) Martin Gorbach

Sozial- und Wohnungsausschuss:

Ersatz 5 SPÖ Ing. Einwallner Reinhold

Straßenausschuss:

Obmann Berkmann Alfred
 Obmann-Stellvertreter Rauch Georg
 Mitglied 3 FPÖ König Wilhelm
 Mitglied 5 SPÖ Lukas Fink

Markt- und Dorfplatzausschuss:

Mitglied 5 SPÖ/Obm-Stv Fessler Eduard
 Ersatz 5 SPÖ Ing. Einwallner Reinhold

Abgabenkommission:

Ersatz 4 ÖVP Mag. (FH) Martin Gorbach

Dienstbeurteilungskommission:

Ersatz 1 ÖVP Franz Anton Zündel
 Ersatz 2 SPÖ Lukas Fink

Friedhofsausschuss:

Mitglied 1 ÖVP Vizebgm. Manuela Hack
 Ersatz 1 ÖVP Ralf Nussbaumer
 Mitglied 6 SPÖ Ing. Einwallner Reinhold

Grundverkehrs-Ortskommission:

Ersatz 3 Lukas Fink

MSL-Mitgliederversammlung:

Ersatz 6 Ing. Einwallner Reinhold

AG Nachnutzung Autobahnzollamt:

Ersatz 5 SPÖ Franz Lucny

Regionalplanungsgemeinschaft:

Verkehrsausschuss Alfred Berkmann
 Ersatz Verkehrsausschuss Georg Rauch

Die Änderungen werden einstimmig genehmigt.

4. **Neuwahl eines Gemeinderates infolge Zurücklegung des Gemeindevertretungsmandates von Galehr Reinhold**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die bisher von Reinhold Galehr ausgeübte Funktion eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes durch Amtsverzicht freigeworden ist und dass die Fraktion „SPÖ und freie Wahlwerber“ Lukas Fink als neues Mitglied des Gemeindevorstandes vorgeschlagen hat. Für die Wahl werden einstimmig Josef Siebmacher und Manuela Hack als Stimmzähler bestimmt. Der Vorsitzende lässt über den auf Lukas Fink lautenden Wahlvorschlag der Fraktion „SPÖ und freie Wahlwerber“ für die zu besetzende Stelle des Gemeindevorstandes mittels Stimmzettel abstimmen und gibt nach Auszählung das Ergebnis der Abstimmung wie folgt bekannt:

Abgegebene Stimmen:	27
Ungültige Stimmen:	1
Gültige Stimmen:	26

Der Vorsitzende stellt fest, dass Lukas Fink als Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt ist und gratuliert ihm zur neuen Aufgabe.

5. **Beschlussfassung von Grundablöseverträgen für den Umbau der Unterhochstegstraße**

Für die Gehsteigerrichtung bei der Unterhochstegstraße werden die Grundabtretungen lt. Liste, welche integrierter Bestandteil des Protokolls ist, mit 20:7 Stimmen genehmigt. Der Ablösepreis beträgt 25,--/m².

6. **Beschlussfassung einer Hundesteuerverordnung**

In der letzten Finanz- und Prüfungsausschusssitzung wurde über eine Hundesteuerverordnung beraten. Die vorgelegte Verordnung wird einstimmig genehmigt, jedoch wird der Punkt § 3 Abs 1 lit d (Befreiung des 1. Hundes auf landwirtschaftlichen Betrieben) gestrichen. Die Verordnung ist integrierter Bestandteil des Protokolls.

7. **Beschlussfassung einer Betriebsförderung**

Der Entwurf einer möglichen Betriebsförderung wurde jedem Gemeindevertreter gemeinsam mit der Einladung zu dieser Sitzung zur Kenntnis gebracht. Über diesen Entwurf wurde auch im Finanz- und Prüfungsausschuss beraten. Der Protokollauszug wurde ebenfalls jedem Gemeindevertreter zur Kenntnis gebracht.

In der Diskussion wird vorgebracht, dass eine Richtlinie für Betriebsförderungen schon seit Jahren gefordert wird. Die Förderung von Arbeitsplätzen bei Neuansiedlungen als auch bei Betriebserweiterungen wird positiv gesehen. Erwähnt wird, dass zahlreiche Investitionen getätigt werden, wenn eine Fördermöglichkeit ausgeschöpft werden kann. Ein solches Fördermodell ist ein Vorteil für die betroffenen Betriebe wie auch für die Gemeinde.

GR Siebmacher bringt vor, dass er eine Ausweitung der Förderung nicht für sinnvoll erachtet. Mit der Schaffung einer guten Infrastruktur werden Betriebe indirekt schon gefördert.

In der abschließenden Abstimmung wird dem vorgelegten Vorschlag mit 20:7 Stimmen zugestimmt.

8. **Behandlung eines Antrages über die Löschung einer Dienstbarkeit**

Der Antrag über die Löschung einer Dienstbarkeit des Fußsteiges in EZ 857/GST-NR 164/5 wurde jedem Gemeindevertreter mit der Einladung zur Kenntnis gebracht. Anhand von Folien

erläutert der Bürgermeister die Situation und die Besitzverhältnisse rund um das besagte Grundstück.

Einstimmig wird einer Löschung dieser Dienstbarkeit nicht zugestimmt, da solche Wegerechte auch langfristig von Bedeutung sein können. Mit dem neuen Besitzer soll über mögliche Varianten der Wegeführung gesprochen werden.

9. Bericht über den Rechnungsabschluss 2006 der Sozialzentrum Josefsheim Betriebs-GmbH und Beschlussfassung über den Abgang

Der Bürgermeister bringt die Bilanz und die G+V Rechnung 2006 der Sozialzentrum Josefsheim Betriebs-GmbH zur Kenntnis. Einstimmig wird der Abgang in Höhe von € 88.255,81 genehmigt.

10. Behandlung eines Devolutionsantrages

Der Devolutionsantrag der Alcatel-Lucent Austria AG betreffend Situierung eines Handymastens auf dem Sennereigebäude wurde jedem Gemeindevertreter zur Kenntnis gebracht. Ebenfalls wurde eine Stellungnahme des Rechtsanwaltes der Gemeinde zur Kenntnis gebracht. Einstimmig wird klargestellt, dass man einen Handymasten mitten im Ortszentrum aufgrund der möglichen Immissionen und des Ortsbildes nicht wünscht. Die Gemeindevertretung steht einem solchen Handymasten sehr kritisch gegenüber. Die derzeitige Handynetzinfrastruktur ist im Gemeindegebiet mehr als ausreichend.

Einstimmig, gemäß Anwesenheitsliste, wird die Situierung eines Handymastens auf dem Sennereigebäude abgelehnt. Das Gremium vertritt die Meinung, dass es sich bei dem Sennereigebäude um einen Liegenschaftsverbund handelt und die Gemeinde als Mitbesitzer die Zustimmung geben müsste, welche allerdings nicht vorliegt. Weiters wird mit dem Orts- und Landschaftsbildschutz argumentiert. Weitere Einwendungsmöglichkeiten sollen noch geprüft werden. In diesem Zusammenhang erläutert der Bürgermeister die möglichen Konsequenzen und Kosten bei Fortsetzung des Verfahrens.

11. Behandlung des Antrages der SPÖ um Aufhebung der Namensbezeichnung "Mariahilfweg"

Die Fraktion SPÖ hat folgenden Antrag eingebracht:

„Die unterzeichnenden Gemeindevertreter beantragen gemäß § 41 Abs 2 des Vorarlberger Gemeindegesetzes, dass der Beschluss der Gemeindevertretung vom 07.03.007 über die Bezeichnung der Verkehrsfläche (GST-NR 548/1) mit dem Namen „Mariahilfweg“ aufgehoben wird. Begründung: Durch die neue Bezeichnung der Verkehrsfläche (GST-NR 548/1) kommt es zu einer unklaren Situation und für die Bewohner der Hochstegstraße ist eine Rechtsunsicherheit entstanden.“

GR Lukas Fink erläutert im Detail die Argumentationen der SPÖ. Er berichtet, dass die Bewohner des Weges die Benennung nicht akzeptieren und es sei der Wunsch ausgesprochen worden, die Verordnung aufzuheben.

In der anschließenden Diskussion wird klargestellt, dass es durch die Namensbenennung in „Mariahilfweg“ zur keiner Rechtsunsicherheit gekommen ist. Die ganze Verkehrsfläche GST-NR 548/1 wurde per Verordnung als „Mariahilfweg“ bezeichnet, Neubauten an diesem Weg werden in Zukunft diese Adressbezeichnung bekommen. Es kommt nicht zu einer „Namensteilung“ dieses Weges.

Einige Gemeindevertreter sind der Ansicht, dass man den damals gefassten Beschluss rückgängig machen sollte, und die Namensbezeichnung auf Hochstegstraße lauten sollte.

Zur Abstimmung stellt GV Einwallner den Antrag auf namentliche Abstimmung. Die namentliche Abstimmung wird mit 11:16 Stimmen durchgeführt, da dies mehr als ein Viertel der Gemeindevertreter verlangen.

Die abschließende Abstimmung über den eingebrachten Antrag bringt folgendes Ergebnis:

dafür:	dagegen:
Josef Siebmacher	Bgm. Karl Hehle
Boch Günter	Vizebgm. Manuela Hack
Christoph Hagen	Franz Anton Zündel
Alwin Ritsch	Ing. Wolfgang Boch
Engelbert Sinz	Karin Greiter
Alois Vonbank	Alfred Berkmann
Wilhelm König	Rudi Huber
Ursula Maier	Bernhard Jochum
Franz Lucny	Ulrike Hefel
Brigitte Tuttner	Georg Rauch
Lukas Fink	Stefan Paul
Ing. Reinhold Einwallner	Mag. (FH) Katrin Flatz
	Dietmar Jeglic
	Martin Kohler
	Mag. (FH) Martin Gorbach

Der Antrag wird mit 15:12 Stimmen abgelehnt.

12. **Beschlussfassung einer Verordnung betreffend Leinenzwang und Betretungsverbot von Hunden**

Der Bürgermeister beantragt, folgende Verordnung zu beschließen:

„Aufgrund des § 18 Abs. 1 Gemeindegesetz, LGBl. Nr. 40/1985, wird verordnet:

Zur Vermeidung von Verunreinigungen, Belästigungen von Personen sowie von Sachbeschädigungen durch frei laufende Hunde wird angeordnet, dass bei der gesamten Sport- und Freizeitanlage Sandriesel Hunde an der Leine zu führen sind und Verunreinigungen durch Hundekot vom Besitzer oder Verwahrer von Hunden unverzüglich zu entfernen sind. Der Kunststoffplatz, die Fußballplätze, die Tennisplätze, die Leichtathletikanlagen, der Stocksportplatz, alle öffentlichen Kinderspielplätze und Kindergartenspielplätze der Gemeinde Hörbranz dürfen von Hunden nicht betreten werden.

Ausgenommen vom Leinenzwang sind Diensthunde von Sicherheitsdienststellen während eines bestimmungsgemäßen Einsatzes.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung stellt eine Verwaltungsübertretung im Sinne des § 18 Abs 1 Gemeindegesetz dar. Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft.“

Die vorgelegte Verordnung wird einstimmig angenommen.

13. Beschlussfassung von Umwidmungsanträgen (2. Beschlussfassung)

Der Bürgermeister berichtet, dass während der Auflagefrist keine Einwände eingelangt sind.

Folgende Anträge kommen für die 2. Beschlussfassung zur Abstimmung:

03- 2007

GST-Nr 1240/1 und 1237, tw ca. 4.039m² von FL in BW, (BW), Straße und FF

04- 2007

von amts wegen GST- Nr. 2123/8, ca. 42m² von FL in BW

05- 2007

Gst-Nr. 830/5 ca. 410m² von (BW) in BW

06- 2007

Gst-Nr. 2102/1, ca. 286m² von FL in BW

08/2007

von amts wegen GST- NR. 34, tw ca. 80m² von Freifläche Freihaltegebiet in Baufläche Kerngebiet

Alle Anträge werden einstimmig genehmigt.

14. Protokollgenehmigung Nr. 19

Das Protokoll Nr. 19 wird einstimmig genehmigt.

15. Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet über die Einladung des Männerchores zum Jubiläumskonzert im Leiblachtsaal am 20.10.2007. In der Einladung dankt der Obmann, Paul Margreiter, für die zugeteilte Subvention.

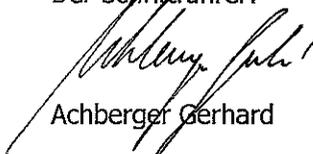
Auf Anfrage teilt der Bürgermeister mit, dass das Autowrack bei der Schulzufahrt abtransportiert wurde. Weiters berichtet er über den aktuellen Stand beim Autobahnzollamt. Die Verhandlungen sind sehr schwierig. Die Fa. Rhomborg Bau überlegt einen Ausstieg aus dem Projekt. Zum Inselgebäude beim ehemaligen Zollamt Unterhochsteg gibt es noch keine neuen Erkenntnisse. Der ÖAMTC ist im Mieterschutz, diesen müsste die Gemeinde übernehmen. Bei Abtragung des Gebäudes müssten alternative Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Zum Thema Marktgemeinde berichtet der Bürgermeister, dass das Land eine umfangreiche Stellungnahme zur geschichtlichen Entwicklung, zum Wirtschaftsstandort, zur infrastrukturellen Erschließung, zum Schul-, Kultur-, Gesundheits- und Sozialwesen verlangt. Die Ausarbeitung dieser Stellungnahme wurde an Willi Rupp übergeben.

Eine Anfrage zur Arztpraxis in der Parzelle Leiblach wird beantwortet. Weiters wird urgiert, dass ein eingebrachter Antrag nicht beantwortet wurde und dass eine schriftliche Stellungnahme zu den Honorarverhandlungen im Rahmen der HS-Sanierung nicht erfolgte.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister beim ausgeschiedenen Gemeinderat Reinhold Galehr für die jahrelange Arbeit als Gemeindevertreter und Gemeinderat.

Ende der Sitzung: 22:25 Uhr

Der Schriftführer:


Achberger Gerhard

Der Bürgermeister:


Bgm Karl Hehle